

Auswertung Kurzbefragung – Digitales Nürnberg

05. Was ist Ihnen im Bereich „Zusammenleben im Quartier“ am wichtigsten?

VERNETZUNG UND PERSÖNLICHEN KONTAKT IM QUARTIER FÖRDERN:

- Nutzung moderner Technik für die Kommunikation untereinander und mit der Stadt zu relevanten Themen
- wie werden Quartiersbewohnende über digitale Entwicklungen im Quartier informiert, wann/wie können sie teilhaben, ist Teilhabe überhaupt vorgesehen?
- Wie können wir das soziale Gebilde "Quartier" wiederbeleben?
- Persönlichen Austausch fördern, Soziale Kohäsion fördern, Synergien über Digitalisierung nutzen, z.B. Sharing Economy
- Der Austausch zwischen den verschiedenen Communities, die sich analog nicht treffen würden und die digitale Moderation dessen durch die Stadt.
- Menschen leben kürzere Zeiten im Quartier und sind vielfältiger. Wie kann Digitalisierung helfen schneller in Kontakt zu kommen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken?
- Kommunikation der Bewohner, Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle zur Stärkung des Einzelhandels im Quartier in Verbindung mit der Bereitstellung von Dienstleistungen
- Kontakte zu meinen Mitmenschen.
- Vernetzung mit Einrichtungen und Privatpersonen
- Das Erhalten der noch vorhandenen Infrastrukturen in den Quartieren und der Ausbau und in die Kombination von Leben und Arbeiten im Quartier. Entgegen des derzeitigen Trends reine Büroquartiere zu erschaffen.
- Mehrgenerationenkonzepte, Angebote für alle Generationen, Verbinden von modernem und altersgerechtem Wohnen
- Teilhabe durch digitale Angebote
- Konkrete, einfache Reaktion auf Bedürfnisse der Bürger*innen. Die Menschen zusammenbringen
- Nachbarschaftl. Beziehungen in der realen Welt
- Gegenseitiges Kennenlernen (Menschen und Kulturen)
- Soziales Engagement, Zusammenhalt, Integration, Vernetzung
- Mehr Punkte, an denen sich Menschen begegnen können - z.B. Markttage auf kleinen Plätzen. Oder mehr Stadteilfeste.
- Einfache Organisation von Straßenfesten / den Nachbarschaftsaustausch
- Das vom Zusammenleben mit der Nachbarschaft, in der es möglich ist raus zu gehen und Freizeit zu machen. Nähe zu den Nachbarschaften, anhand Verbindungen. Verbindungen, wie schöne Grün/Parkanlagen, Spielplätze, Restaurants, Freizeitanlagen...
- Räume für Begegnungen
- Kommunikation über lokale, quartiers- und themenbezogene Netzwerke, reale Begegnungsmöglichkeiten

Stichworte: Teilhabe, Austausch, Kommunikation, Freizeit, Begegnungsstätten

INFORMATIONSENGEBOTE FÜR MENSCHEN IM QUARTIER SCHAFFEN & KOORDINATIONSPLATTFORM NACHBARSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN:

- Gegenseitige Hilfe, transparente Kommunikationsplattformen, integrative Ansätze
- Nachbarschaftshilfe anbieten und in Anspruch nehmen
- Vernetzung des Quartiers für alt und jung - Angebote von Einzelhändlern und Hilfeleistungen
- Vernetzung im Quartier: Kontakte ggf. für Freizeitgestaltung, Informationen "Was ist los", wo kann man sich was leihen (z.B. elektrische Geräte, Hilfestellung z. B. für Inanspruchnahme besonderer Fähigkeiten etc.)
- zentrale Anlaufstellen für stadtteilbezogene Angelegenheiten, z.B. Nachbarschaftshilfe, Müllentsorgung, interkultureller Austausch, ...

- Übersicht der Angebote sortiert nach Quartier. Zusätzliche Dienste ähnlich ich nebenan.de
- Warentauschprojekte wie Nebenan.de, die ermöglichen, dass zwischen Nachbarn gute Kontakte bestehen, Vernetzung mit den bestehenden sozialen Einrichtungen, Tauschsysteme bei denen jeder seine Fähigkeiten anbietet (ich kann babysitten, bekomme dafür Punkte, bräuhche dafür Hilfe beim Lampenmontieren)
- Austausch und Veranstaltungen ähnlich wie nebenan.de es anbietet.
- Suche und Biete von Haushaltsnahen Dienstleistungen (Malerarbeiten, Brötchenlieferdienst, Wäscheservice),
- Eine Sektor übergreifende Softwarelösung, so dass die "richtige Hilfe" vom "richtigen Helfer" in der "richtigen Zeit" am "richtigen Ort" stattfindet.
- Onlinebeteiligungen zu Verkehrs- und Bauplanungen ausweiten; Bürgerinformation über Infrastruktur und Angebote in der Nachbarschaft; kommunale Plattformen für den Austausch unter Nachbarn liefern - dieser "Markt" ist bisher fest in den Händen (kommerzieller) Anbieter
- Stadtteilbasierte Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten schaffen/nutzen (beispielsweise nebenan.de, georeferenzierte Infos auf nuernberg.de), digitale Lösungen andenken, die zur besseren "analogen" Vernetzung im Quartier führen
- Soziale Dienste
- kleine Unterstützungsleistungen
- Eine Art Marktplatz Funktion
- Austausch zwischen Stadtteilbewohnern ermöglichen -> stärkere Verflechtung, z.B. Börse zum Leihen/Tauschen von Kleidung, Spielzeug, Werkzeug, etc.
- Nachbarschaftliche Tauschplattform (wer hat eine Stichsäge? / Wer kann mir gerade Mehl leihen?)
- vorhandene Nahversorgung oder alternative (Liefer-)Dienste als Angebote
- Informationen über Veranstaltungen, bauliche Veränderungen
- Austausch, Informationen zu Veranstaltungen, Informationen zum lokalen Einzelhandel, Darstellung der Vereine im Viertel.
- Wissen, was wann veranstaltet wird.
- Soziales Miteinander, Nachbarschaft, Veranstaltungen im Viertel, Märkte

Stichworte: Nachbarschaftliche Dienstleistungen, (Nachbarschafts)Hilfe, Veranstaltungen im Quartier, Marktplatz / Börse, nebenan.de

SONSTIGE:

- Die Regelungen behalten: kein Hundekot, keine Falschparker...
- Zusammenwirken in jeder Form, Präsenz des Rechtsstaats mit schneller Rechtsdurchsetzung
- Integration; gemeinsame Identifikation schaffen
- dass alle Bevölkerungsgruppen am digitalen Fortschritt partizipieren können; das braucht Angebote in Kulturläden, Jugend-/Senioren-/Familieneinrichtungen und in der Nachbarschaft vor Ort
- Inklusion

Stichworte: Regeln durchsetzen, Integration, Inklusion